

## Notwendige konstruktive Verbesserungen der Pavillonkonstruktion

### 1) Muttern auf die Stangenspitzen, Bild 1

Diese Maßnahme ist notwendig, damit die Gewindestangen besser und leichter gespannt werden können. Bisher hatte ich die meisten Stangen vorgespannt, was sehr umständlich ist. besonders bei den oberen Stangen ist es sehr mühselig und gefährlich, da hier mindestens zwei Leute auf langen Leitern in 5m Höhe gebraucht werden. Mit den aufgeschweißten Muttern lässt sich das System einfach und kontrollierter spannen und ist auch in der Höhe von einer Person durchführbar

### 2) Verstärkung der Stangen an den Knotenpunkten

Die bisherige Ausführung (siehe Bild 2) hat gezeigt, dass hier der Knotenanschluss der Stange an das Knotenblech zu schwach konzipiert ist. sowohl durch das Eigengewicht des Pavillons, wie auch durch Personenlasten beim Auf- und Abbau, sind die Stangen mittlerweile an diesen Stellen sehr verbogen und können in einem verbogenen Zustand das Netz nicht richtig aufspannen (Hier entstehen bei Netzspannung weitere Verbiegungskräfte).

Sicher sind beim nächsten Aufbau die Stangen hier zurückzubiegen, jedoch kann man das nicht all zu oft machen (jeder weiß, dass Stahl beim mehrfachen Verbiegen spröder wird und schlussendlich bricht).

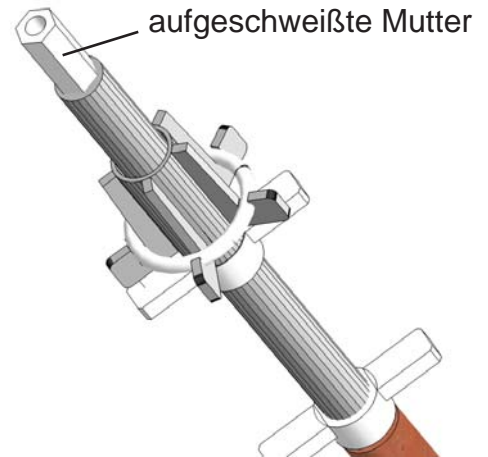


Bild 1

Da der Pavillon nun mal sein Eigengewicht hat und auch die Stangen beim Auf- und Abbau begehbar sein müssen, sollten diese auf jeden Fall verstärkt werden.

Das lässt sich verhältnismäßig einfach durch seitlich angeschraubte Flachstähle (siehe Bild 3) bewerkstelligen.

Die Flachstähle sind jeweils 75 cm lang und müssen hierfür nur auf Länge geschnitten werden. Die Bohrungen können wir mit scharfen Bohrern vor Ort selbst vornehmen oder in einer Schlosserei (Tobias) machen lassen.

Tobias schlage ich deshalb vor, da er aus meiner Sicht das meiste Verständnis für die Sache hat und ich mit ihm bereits im Prinzessinenengarten ausführlich die ganze Konstruktion besprochen habe. Selbstverständlich würde ich mich mit auch selbst in Verbindung setzen.

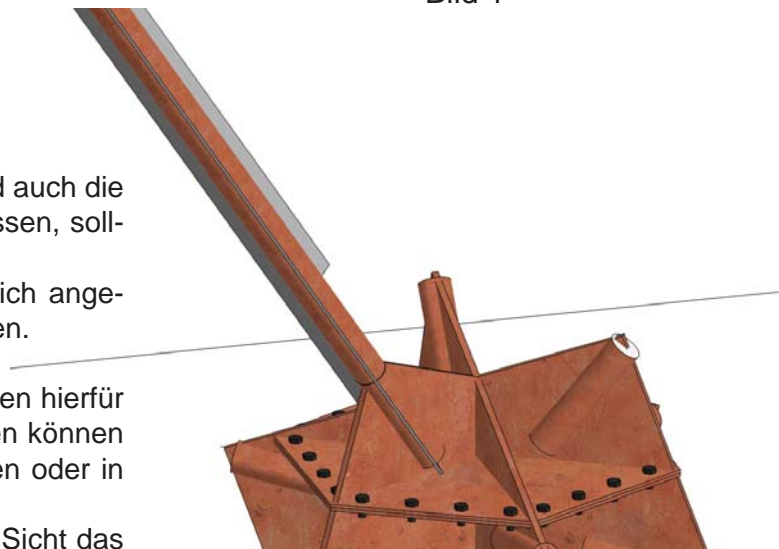


Bild 2: Bisherige Ausführung

Gemacht werden sollten die Verstärkungen auf jeden Fall, sonst lebt der Pavillon nicht allzulange, bzw. es ist nicht abzusehen, was nach dem dritten oder vierten Auf- und Abbau noch übrig ist.



Bild 3: mit Verstärkung

